Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Benützung von Swiss Bankers Travel Cash

Mit dem Erwerb, der Entgegennahme oder der Verwendung der Swiss Bankers Travel Cash Karte (nachfolgend «Karte» genannt) tritt die Karteninhaberin oder der Karteninhaber (nachfolgend «Karteninhaber» genannt) in ein vertragliches Verhältnis mit der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Austrasse 56, 9490 Vaduz, Liechtenstein (nachfolgend «SBPS LI» genannt). Vom Karteninhaber zu unterscheiden ist die wirtschaftlich berechtigte Person bzw. der Besteller der Kartenladung, die mit dem Karteninhaber in der Regel identisch ist, jedoch nicht mit diesem identisch sein muss. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten grundsätzlich für das vertragliche Verhältnis zwischen Karteninhaber und SBPS LI. Sofern Karteninhaber und wirtschaftlich berechtigte Person nicht identisch sind und eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen auch oder ausschliesslich für die wirtschaftlich berechtigte Person gilt, geht dies ausdrücklich aus dem Wortlaut der betreffenden Bestimmung hervor. Die SBPS LI wird als E-Geld-Institut im Sinne von Art. 3 Abs. 1 Bst. a EGG von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein FMA laufend beaufsichtigt und ist in das Register der FMA für bewilligte E-Geld-Institute eingetragen. Es gelten die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen:

1. Kartenladung. Der Besteller einer Karte kann via Kartenausgabestelle Geldbeträge auf die Karte laden, welche weltweit an Bancomaten bezogen oder für Zahlungen in Hotels, Restaurants, Geschäften und im Internet benutzt werden können. Der Besteller einer Kartenladung muss an den Vermögenswerten, die auf die Karte geladen werden, wirtschaftlich berechtigt sein. Die Karte wird bei der SBPS LI unter dem Namen, der Wohnsitzadresse, dem Geburtsdatum sowie der Nationalität dieser wirtschaftlich berechtigten Person eingetragen.

2. Kartenkontolimite. Das Kartenkonto wird von der SBPS LI geführt. Es wird mit einem Betrag in CHF, EUR oder USD geladen. Der maximale Saldo des Kartenkontos beträgt CHF 10 000.–, EUR 10 000.– oder USD 10 000.–. Während einer Zeitdauer von 365 Tagen dürfen je nach Kartenwährung maximal CHF 100 000.–, EUR 100 000.– oder USD 100 000.– pro Kartenkonto geladen werden. Tiefere Kartenkontolimiten aufgrund von Vorgaben seitens der Kartenausgabestelle bleiben vorbehalten.

3. Maximale Anzahl Karten. Ein Karteninhaber darf nicht mehr als fünf Karten besitzen und eine Person darf bei nicht mehr als fünf Karten wirtschaftlich berechtigte Person sein. Das Gesamtkartenguthaben eines einzelnen Karteninhabers oder einer einzelnen wirtschaftlich berechtigten Person darf USD 50 000.– oder den Gegenwert in EUR und CHF zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Die SBPS LI behält sich vor, die Anzahl Karten pro natürlicher oder juristischer Person weiter zu begrenzen.

4. Kartenberechtigte Person. Das Recht zur Verwendung der Karte zulasten des Kartenkontos steht ausschliesslich derjenigen Person zu, deren Personendaten bei der Kartenladung als «Karteninhaber» der SBPS LI elektronisch übermittelt und eingetragen wurden.

5. PIN-Code. Dem Karteninhaber wird von der SBPS LI oder der Ausgabestelle zu jeder Karte in einem separaten, verschlossenen Umschlag der PIN-Code abgegeben oder zugestellt.

6. Akzeptanz der Karte. Bargeld beziehen oder bargeldlos zahlen kann der Karteninhaber ausschliesslich an Geldausgabeautomaten und Kassen mit dem MasterCard®-Logo oder im Internet bei Onlineshops, die MasterCard-Karten akzeptieren.

7. Zahlung mit der Karte im Internet. Der Karteninhaber autorisiert sich bei der Zahlung im Internet durch Angabe seines Namens, der Kartennummer, des Verfalldatums der Karte sowie des auf der Rückseite der Karte angegebenen CVC-Codes. Sofern von einem Onlineshop die Zahlungsmethode MasterCard® SecureCode™ verlangt wird, ist der Karteninhaber verpflichtet, seine Karte einmalig für MasterCard SecureCode zu registrieren. Dabei legt er einen persönlichen SecureCode sowie eine persönliche Sicherheitsmitteilung fest. Ohne Registrierung kann er mit seiner Karte bei diesen Onlineshops nicht bezahlen. Durch die Auslösung der Transaktion anerkennt der Karteninhaber die ausgewiesene Forderung des Onlineshops. Er weist die SBPS LI gleichzeitig und unwiderruflich an, die Beträge der ausgewiesenen Forderung dem Onlineshop zu vergüten.

8. Sorgfaltspflichten. Beim Umgang mit der Karte gelten für den Karteninhaber insbesondere folgende Sorgfaltspflichten:

a) Aufbewahrung: Die Karte ist besonders sorgfältig, wie Bargeld, aufzubewahren.
b) Geheimhaltung: Der PIN-Code, der SecureCode und die Sicherheitsmitteilung (siehe Ziffer 7) sind sorgfältig und getrennt voneinander sowie getrennt von der Karte aufzubewahren. Sie sind geheim zu halten. Sie dürfen nicht auf der Karte vermerkt oder elektronisch gespeichert werden. Sie dürfen nicht anderen Personen weitergegeben werden.
c) Änderung des PIN-Codes und SecureCodes: Geänderte PIN-Codes und SecureCodes dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (wie Telefonnummer, Geburtsdatum, Autokennzeichen usw.) bestehen.
d) Meldung bei Verlust: Bei Verlust der Karte, des PIN-Codes oder SecureCodes ist die SBPS LI unverzüglich zu benachrichtigen.
e) Meldung an die Polizei im Schadensfall: Der Karteninhaber hat nach bestem Wissen zur Aufklärung des Falles und zur Verminderung des Schadens beizutragen. Bei strafbaren Handlungen ist unverzüglich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
f) Überprüfung des Kartenkontos: Der Karteninhaber ist verpflichtet, sein Kartenkonto mindestens monatlich und insbesondere auch vor Wiederaufladung der Karte, online unter www.travelcash.li oder via App «My Card» oder telefonisch beim Kundenservice unter +41 31 710 12 15 (Kommunikation erfolgt in Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch) zu überprüfen. Beim Verdacht auf Kartenmissbrauch ist die SBPS LI unverzüglich zu benachrichtigen.
g) Einhaltung aller gesetzlicher Vorschriften: Der Karteninhaber ist für die Einhaltung der auf ihn anwendbaren gesetzlichen Vorschriften (einschliesslich Steuergesetze) verantwortlich und er hält solche gesetzlichen Vorschriften jederzeit ein.

9. Legitimation, Belastung und Risikotragung. Jede Person, die sich durch Eingabe der Karte und Eintippen des dazu passenden PIN-Codes in ein hierfür eingerichtetes Gerät oder sich im Internet durch Eingabe des Namens des Karteninhabers, der Kartennummer, des Verfalldatums der Karte, des auf der Rückseite der Karte angegebenen CVC-Codes sowie des MasterCard SecureCodes legitimiert, gilt gegenüber der SBPS LI als berechtigt, die Karte zu verwenden. Dies gilt auch, wenn es sich bei dieser Person nicht um den Karteninhaber gemäss Ziffer 4 handelt. Dementsprechend ist die SBPS LI berechtigt, den Betrag der so getätigten und elektronisch registrierten Transaktion dem Kartenkonto zu belasten.

10. Schadenübernahme bei Nichtverschulden. Ein Schaden aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte ist der SBPS LI unverzüglich bei Entdeckung zu melden. Unter der Voraussetzung, dass der Karteninhaber die Bedingungen für die Benützung der Karte in allen Teilen eingehalten hat (insbesondere die Sorgfaltspflichten gemäss Ziffer 8) und ihn auch sonst kein Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) trifft, übernimmt die SBPS LI den Schaden aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte. Mit erfasst sind auch Schäden zufolge Fälschung oder Verfälschung der Karte. Allfällige Folgeschäden irgendwelcher Art werden nicht übernommen. Mit der Entgegennahme der Entschädigung tritt der Karteninhaber seine Forderungen aus dem Schadensfall an die SBPS LI ab. Für den umgekehrten Fall, dass der SBPS LI Schäden aufgrund von Pflichtverletzungen (in betrügerischer Absicht, vorsätzlicher oder grobfahrlässig) durch den Karteninhaber oder durch die wirtschaftlich berechtigte Person entstehen sollten, steht der SBPS LI das Recht zu, den betreffenden Karteninhaber dafür haftbar zu machen und dessen Kartensaldo direkt zu belasten. Im Übrigen wird auf die Haftungsbestimmungen und die Bedingungen für die Erstattungen gemäss Zahlungsdienstegesetz (ZDG) verwiesen.

11. Gebühren. Für die Verarbeitung der mit der Karte getätigten Transaktionen sowie für die von der SBPS LI erbrachten Serviceleistungen kann die SBPS LI bei der Ladung der Karte oder dem Kartenkonto Gebühren belasten. Weiter ist die SBPS LI auch berechtigt, allfällige Gebühren zu belasten, die von den Betreibern der Geldausgabeautomaten erhoben werden. Die der SBPS LI bekannten Gebühren werden in aktuellen Broschüren sowie auf der Internetseite der SBPS LI (www.swissbankers.li) publiziert. Abweichende Gebührensätze aufgrund von Vorgaben seitens der Kartenausgabestelle bleiben vorbehalten.

12. Bezug in einer anderen Währung. In Ländern mit einer anderen Währung als der Währung des Kartenkontos erfolgen die Bezüge in der lokalen Währung. Bei der Umrechnung kommt der Wechselkurs der SBPS LI im Bezugszeitpunkt zur Anwendung. Die Wechselkurse der SBPS LI richten sich nach den jeweils geltenden Währungskursen von MasterCard.

13. Technische Störungen und Betriebsausfälle. Aus technischen Störungen und Betriebsausfällen, die den Einsatz der Karte ausschliessen, entsteht dem Karteninhaber kein Anspruch auf Schadenersatz.

14. Sperren. Die SBPS LI sperrt die Karte, wenn der Karteninhaber es ausdrücklich verlangt oder den Verlust der Karte und/oder des PIN-Codes meldet. Eine Kartensperrung ist durch den Karteninhaber oder – sofern nicht mit dem Karteninhaber identisch – den wirtschaftlich Berechtigten bei der SBPS LI zu veranlassen. Für Einsätze der Karte vor dem Wirksamwerden der Sperrung ist die SBPS LI berechtigt, das Kartenkonto zu belasten. Für Schäden, die dem Karteninhaber aufgrund einer fälschlicherweise erfolgten Sperrung entstehen, übernimmt die SBPS LI keine Haftung. Die SBPS LI behält sich vor, eine Karte bei begründetem Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung zu sperren.

15. Kontodaten. Die SBPS LI übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Informationen und Angaben, die an Automaten oder über Internet abgefragt werden können. Insbesondere Angaben über Konten (Saldi, Auszüge, Transaktionen usw.) gelten als vorläufig und unverbindlich. Ebenso stellen sämtliche Informationen der SBPS LI niemals verbindliche Offerten dar.

16. Rücktauschbarkeit. Auf schriftlichen Antrag des Karteninhabers überweist die SBPS LI das Kartenguthaben gegen Gebühr jederzeit auf ein vom Karteninhaber bezeichnetes Konto. Die Gebühr beträgt CHF/EUR/USD 20.– (je nach Kartenwährung).

17. Kartengültigkeit. Die Gültigkeitsdauer ist auf der Karte ersichtlich. Nach Ablauf der Gültigkeit geht das Kartenguthaben nicht verloren. Auf Antrag des Karteninhabers wird das Kartenguthaben auf eine neue Karte übertragen oder auf ein vom Karteninhaber zu bezeichnendes Konto überwiesen. Wird die Überweisung auf ein vom Karteninhaber zu bezeichnendes Konto mehr als ein Jahr nach Ablauf der Gültigkeit verlangt, wird eine Gebühr von CHF/EUR/USD 20.– belastet. Nach Ablauf der Kartengültigkeit wird dem Kartenkonto eine jährliche Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF/EUR/USD 20.– (je nach Kartenwährung) belastet. Nach Ablauf der Kartengültigkeit werden Kartenkonten ohne Guthaben aufgehoben.

18. Datenschutz und Auslagerung von Geschäftsbereichen und Dienstleistungen. Die Daten über den Karteninhaber und den wirtschaftlich Berechtigten werden streng vertraulich behandelt. Die SBPS LI kann im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und gemäss den Vorgaben der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein FMA einzelne Geschäftsbereiche und Dienstleistungen (z. B. Kartenausgabe, Kartenservicing, Kartenverarbeitung, Betrieb von Informatik-Systemen, Interne Revision, Compliance und Risikokontrolle usw.) an die Muttergesellschaft Swiss Bankers Prepaid Services AG oder an andere Dienstleister in der Schweiz auslagern. Der Karteninhaber und – sofern nicht mit dem Karteninhaber identisch – der wirtschaftlich Berechtigte erklären sich damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Auslagerungen persönliche Daten über seine Person, seine Kartentransaktionen und seinen aktuellen Kartensaldo in die Schweiz übermittelt werden dürfen. Die SBPS LI verpflichtet sich in diesem Zusammenhang, sicherzustellen, dass diese Daten in jedem Fall streng vertraulich behandelt werden.

19. Nachrichtenlosigkeit. Die SBPS LI ist berechtigt, im Fall der Nachrichtenlosigkeit Kundendaten an die zuständigen Stellen, weiterzugeben. Als nachrichtenlos gilt eine Kundenbeziehung, wenn sich der Karteninhaber während fünf Jahren nach Ablauf der Kartengültigkeit nicht meldet. Müssen im Zusammenhang mit der Nachrichtenlosigkeit besondere Nachforschungen durchgeführt werden, so ist die SBPS berechtigt, dem Kartenkonto die anfallenden Kosten, insbesondere die Nachforschungsgebühren, zu belasten.

20. Änderung der allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die SBPS LI behält sich vor, die allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Geänderte allgemeine Geschäftsbedingungen treten ohne schriftlichen Gegenbericht des Karteninhabers oder – sofern nicht mit dem Karteninhaber identisch – des wirtschaftlich Berechtigten zwei Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung auf www.swissbankers.li automatisch in Kraft. In den zwei Monaten zwischen der Veröffentlichung der vorgeschlagenen Änderungen und ihrem Inkrafttreten hat der Karteninhaber das Recht, das Vertragsverhältnis jederzeit kostenlos fristlos zu kündigen.

21. Kündigung. Das Vertragsverhältnis endet grundsätzlich mit Ablauf der Kartengültigkeit (vgl. dazu Ziff. 17). Nach Ablauf von 12 Monaten kann der Karteninhaber aber auch während der Kartengültigkeit jederzeit kostenlos kündigen. Aus wichtigen Gründen kann die SBPS LI das Vertragsverhältnis jederzeit fristlos kündigen, worüber sie den Karteninhaber unverzüglich zu informieren hat.

22. Anwendbares Recht und Gerichtsstand. Alle Rechtsbeziehungen mit der SBPS LI unterstehen liechtensteinischem Recht. Gerichtsstand ist Vaduz. Bei behaupteten Verstössen von SBPS LI gegen das Zahlungsdienstegesetz (ZDG) kann der Karteninhaber Klage beim Landgericht erheben oder die aussergerichtliche Schlichtungsstelle anrufen.

Die aktuellen «Allgemeinen Geschäftsbedingungen» kann der Karteninhaber online unter www.swissbankers.li einsehen. Auf Verlangen erhält der Karteninhaber diese bei der SBPS LI auch in Papierform.

General Terms and Conditions for the Use of Swiss Bankers Travel Cash

By obtaining, accepting or using the Swiss Bankers Travel Cash card (hereinafter the «Card»), the Cardholder enters into a contractual relationship with Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) Ltd, Austrasse 56, 9490 Vaduz, Liechtenstein (hereinafter «SBPS LI»). The Cardholder is to be distinguished from the Beneficiary Owner, i.e. the person ordering the Card load, who is generally but not necessarily identical to the Cardholder. The present general terms and conditions generally apply to the contractual relationship between the Cardholder and SBPS LI. If the Cardholder and the Beneficiary Owner are not identical and a disposition of these general terms and conditions also or exclusively applies to the Beneficiary Owner, this will expressly follow from the wording of that particular disposition. As an E-money institution according to Art. 3 para. 1 lit. a of the E-Money Act, SBPS LI is under ongoing supervision of the Financial Market Authority Liechtenstein FMA and recorded in the FMA's register of licensed E-money institutions. The following general terms and conditions apply:

1. Card Load. Via the Card outlet, the person ordering a Card can load funds onto the Card that can be withdrawn at ATMs worldwide or used for payments in hotels, restaurants, shops, and on the Internet. The person ordering a Card load must be the Beneficiary Owner of the funds loaded onto the Card. The Card is administered at SBPS LI under the name, domicile, date of birth and citizenship of said Beneficiary Owner.

2. Card Account Limit. The Card account is administered by SBPS LI. It is loaded with an amount in CHF, EUR or USD. The maximum Card account balance is CHF 10 000.–, EUR 10 000.– or USD 10 000.–. The maximum load amount per Card account during any 365-day period shall not exceed CHF 100 000.–, EUR 100 000.– or USD 100 000.–, according to the Card currency. Lower Card account limits by virtue of provisions of the Card outlet remain reserved.

3. Maximum Number of Cards. Any one Cardholder may own a maximum of five Cards and any one person may be the Beneficiary Owner of a maximum of five Cards. The overall Card balance of a single Cardholder or a single Beneficiary Owner may not exceed USD 50 000.– or the equivalent amount in EUR or CHF at any time. SBPS LI reserves the right to further limit the number of Cards per physical person or legal entity.

4. Authorized Person. The right to use the Card as charged to the Card account is granted exclusively to the person referred to as «Cardholder» whose personal data were transmitted electronically to and registered with SBPS LI on Card load.

5. PIN Code. The Cardholder receives from SBPS LI or the designated outlet a PIN for each Card, which is handed over or sent to the Cardholder in a sealed envelope.

6. Card Acceptance. The Cardholder can withdraw cash or make cashless payments exclusively at ATMs and checkout counters carrying the MasterCard® logo or on the Internet to online shops which accept MasterCard cards.

7. Paying with the Card on the Internet. When paying on the Internet, the Cardholder authenticates himself by entering his name, Card number, Card expiration date as well as the CVC code on the back of the Card. If the MasterCard® SecureCode™ payment method is required by an online shop, the Cardholder shall proceed with a one-time registration of his Card for MasterCard SecureCode by entering a personal SecureCode as well as a personal security message. The Cardholder will not be able to use his Card for payment to such online shop without said registration. By concluding the transaction, the Cardholder acknowledges the amount due to the online shop while irrevocably ordering SBPS LI to make the respective payment to the online shop.

8. Mandatory Precautions. When handling the Card, the Cardholder has to take the following mandatory precautions:

a) Safeguarding: The Card is to be carefully safeguarded like cash.
b) Confidentiality: PIN, SecureCode and security message (see Section 7) are to be kept in a safe place and separately from one another and from the Card. They are also to remain confidential. They must not be recorded on the Card or stored electronically, and shall not be disclosed to any third party.
c) Changing the PIN and SecureCode: Changed PINs or SecureCodes must not contain easily recognized combinations (such as phone number, date of birth, license plate number, etc.).
d) Notification of Loss: SBPS LI is to be notified immediately in the event of loss of the Card, PIN or SecureCode.
e) Police Report: The Cardholder shall cooperate with police to the best of his/her ability to help in the investigation or to minimize the losses. Any criminal behavior is to be reported to police immediately.
f) Monitoring Card Account: The Cardholder is required to monitor his Card account at least once a month and especially before recharging the Card, online at www.travelcash.li or via the «My Card» app or by calling the Customer Service at +41 31 710 12 15 (communication in German, English, French, or Italian). Any suspected Card fraud has to be reported to SBPS LI immediately.
g) Compliance with all Legal Regulations: The Cardholder is responsible for ensuring compliance with the applicable legal regulations (including fiscal legislation) and shall observe such legal regulations at all times.

9. Authentication, Posting and Liability. Any person who authenticates him- or herself on selected terminals by inserting the Card and entering the appropriate PIN, or on the Internet by entering the name of the Cardholder, Card number, expiration date of the Card, CVC on the back of the Card as well as MasterCard SecureCode is deemed by SBPS LI to be authorized to use the Card. This also applies when this person is not the Cardholder as referred to in Section 4. Accordingly, SBPS LI is entitled to post to the Card account the amount of the transaction so activated and electronically registered.

10. No Fault Liability. SBPS LI must be notified at once of any losses from unauthorized use of the Card by third parties when recognized. If Cardholder has complied with all conditions for using the Card (in particular the precautions set forth in Section 8) and irregularities have taken place through no fault (intent or gross negligence) of the Cardholder, SBPS LI will assume the losses suffered as a result of the unauthorized use of the Card. Included are also losses due to forgery or tampering. SBPS LI shall not be held liable for any consequential damage. By accepting indemnification, Cardholder assigns to SBPS LI all claims resulting from such losses. Inversely, if SBPS LI were to suffer losses due to negligence on the part of the Cardholder or the Beneficiary Owner, SBPS LI is entitled to hold the respective Cardholder liable and to charge his card balance directly. Furthermore, the provisions of the Law on Payment Services (ZDG) regarding liability and the conditions for refunds apply.

11. Fees. SBPS LI is entitled to charge fees to the Card account or when the Card is loaded for processing the transactions conducted with the Card and for the services rendered by SBPS LI. In addition, SBPS LI is also entitled to charge the Card account for fees charged by operators of ATMs. Any such fees known to SBPS LI are published in the current versions of brochures and on the website of SBPS LI (www.swissbankers.li). Different fees by virtue of provisions of the Card outlet remain reserved.

12. Withdrawal in Other Currency. In countries having a currency other than the currency in which the Card account is denominated, withdrawals are made in the local currency. For the currency conversion, the exchange rate of SBPS LI in effect at the time of the withdrawal is applied. The exchange rates of SBPS LI are based on the applicable MasterCard currency exchange rates.

13. Technical Failure or Service Interruption. Technical failure or service interruption responsible for suspending the use of the Card shall not entitle the Cardholder to file a claim for indemnification.

14. Blocking. SBPS LI will block the Card as expressly requested by the Cardholder or upon loss of the Card and/or PIN reported by the Cardholder. Such request to block the Card is to be made to SBPS LI by the Cardholder or – if not identical to the Cardholder – by the Beneficiary Owner. SBPS LI is entitled to charge the Card account for transactions made before such blocking became effective. SBPS LI shall not be held liable for any losses suffered by the Cardholder as a result of an erroneous blockage of the Card. SBPS LI reserves the right to block a Card upon reasonable suspicion of its unauthorized or fraudulent use.

15. Account Data. SBPS LI shall not be held liable for the accuracy or completeness of information or data available on ATMs or on the Internet. Specifically, no information concerning Card accounts (balance, history, transactions, etc.) shall be considered as final or binding. In addition, no other information available from SBPS LI shall be considered as a binding offer.

16. Exchangeability. Upon written request of the Cardholder, SBPS LI will transfer the Card balance to an account designated by the Cardholder at any time against a fee. Said fee amounts to CHF/EUR/USD 20.– (according to the Card currency).

17. Card Validity. The period of validity is shown on the Card. Upon expiration, however, no credit balance is cancelled. Upon request made by the Cardholder, any Card balance will be transferred to a new Card or to an account designated by the Cardholder. If the transfer to an account designated by the Cardholder is requested more than one year after the Card has expired, a fee of CHF/EUR/USD 20.– is charged. After the Card has expired an annual handling fee in the amount of CHF/EUR/USD 20.– (according to the Card currency) is charged to the Card account. Card accounts without a credit balance are cancelled upon the date of expiration.

18. Data Protection and Outsourcing of Business Functions and Services. The data relating to the Cardholder and the Beneficiary Owner are treated strictly confidentially. In line with the regulatory provisions and according to the prescriptions of the Financial Market Authority Liechtenstein FMA, SBPS LI may outsource selected business functions and services (such as Card issuance, Card servicing, Card processing, IT system administration, internal audit, compliance, and risk control) to its parent company Swiss Bankers Prepaid Services Ltd or to other service providers in Switzerland. The Cardholder and – if not identical to the Cardholder – the Beneficiary Owner declare their consent that personal data relating to his person, his Card transactions, and his current Card balance may be communicated to Switzerland in the course of this outsourcing. In this regard, SBPS LI shall ensure that these data are treated strictly confidentially in any event.

19. Dormancy. In case of dormancy, SBPS LI is authorized to communicate customer data to the competent authorities. A customer relationship is regarded as being dormant if the Cardholder fails to contact SBPS LI within five years after the Card has expired. If particular investigations have to be conducted in connection with dormancy, SBPS is entitled to charge the Card account for the incurred costs, particularly the investigation fees.

20. Amendments to General Terms and Conditions. SBPS LI reserves the right to modify the general terms and conditions at any time. Without the Cardholder's or – if not identical to the Cardholder – the Beneficiary Owner's written notice to the contrary, amended general terms and conditions take effect two months after the date of their publication at www.swissbankers.li. During the two months between the publication of the proposed amendments and their taking effect, the Cardholder has the right to terminate the contractual relationship at any time and free of charge.

21. Termination. The contractual relationship normally ends when the Card expires (in this regard, see Section 17). However, after 12 months, the Cardholder may also terminate the contractual relationship at any time during the period of validity of the Card free of charge.

22. Governing Law and Jurisdiction. All legal relationships with SBPS LI are governed by the jurisdiction of Liechtenstein. Any disputes in connection therewith shall be brought before the Courts of Vaduz. For asserted infringements by SBPS LI against the Law on Payment Services (ZDG), the Cardholder may file a complaint in the Princely Court (Landgericht) or invoke the extrajudicial conciliation board.

A current version of the «General Terms and Conditions» can be viewed by the Cardholder at www.swissbankers.li. Alternatively, on request of the Cardholder, the latter will be provided at SBPS LI on paper.

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56, 9490 Vaduz, Liechtenstein
+423 233 31 41, info@swissbankers.li, www.travelcash.li

1.02.10LI /7.15/5'